



BWK Magazin, Ausgabe 10/2006



Das Magnetsystem Ecojet wird möglichst nah am Heizkessel installiert.



Energiekosten gesenkt

Die Lübecker Kunststoffwerk GmbH stellt Verpackungen her, ein energieintensives Produktionsverfahren. Daher sucht das Unternehmen stets nach Möglichkeiten, Energie einzusparen. Nun setzen die Norddeutschen auf die Kraft von Hochleistungsmagneten: An einem 750-kW-Heizkessel wurde das Hochleistungs-Magnetsystem Ecojet der SCS Schneider GmbH, Fulda, eingesetzt, das vor dem Eintritt in den Heizkessel auf das Erdgas einwirkt und den Verbrennungsprozess optimiert. Seither spart das Lübecker

Kunststoffwerk Energie ein. Marco Michael, technischer Leiter des Kunststoffwerkes: „Die Ergebnisse der Vor- und Nach-Messungen haben uns überzeugt. Unser Heizkessel benötigt jetzt für die gleiche Energiemenge weniger Brennstoff. Damit können wir uns dem wachsenden Kostendruck, vor allem durch die hohen Energiekosten, besser stellen. Die Investition wird sich in wenigen Monaten amortisiert haben.“

Das Funktionsprinzip geht auf Arbeiten der Nobelpreisträger Felix Bloch und Edwards Mills Purcell zurück: Durch zielgerichtete Magnetkräfte können Sauerstoffmoleküle sich beim Verbrennungsprozess besser anlagern. Laut Hersteller wirkt das wartungsfreie System bei Erdgas und Erdöl und verspricht eine mittlere Energieeinsparung von 8 %.

www.ecojet.com

Seite 63